



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: thomas.clausen@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Ernteberichterstattung über Wachstumstand und Ernte von Gemüse in Hamburg und Schleswig-Holstein – Mitte Juni 2004 –

Die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein haben – durch einen Staatsvertrag geregelt – ihre Statistischen Landesämter in einem „Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein“ vereinigt. Das neue Statistikamt hat am 1. Januar 2004 die Rechtsnachfolge der Statistischen Landesämter der beiden Länder angetreten. Künftig wird es für beide Länder gemeinsame Statistische Berichte über die Ernteberichterstattung geben.

Das derzeitige Hamburger Ernteberichterstattnetz besteht seit Herbst 2002, für weiter zurückliegende Jahre liegen keine Vergleichszahlen vor. Diese Felder sind mit einem Punkt versehen. Ebenfalls mit einem Punkt versehen sind Ergebniszahlen, für die weniger als 3 Meldungen vorliegen.

Die Schönwetterperiode Mitte April begünstigte das Spargelwachstum, die Spargelernte begann zwei Wochen früher als in normalen Jahren. Dagegen war der Mai zu kalt, und es wird nach den Berichterstattnetzmeldungen in diesem Jahr mit einem Hektarertrag von gut 36 Dezitonnen (dt) gerechnet. Das Spargelangebot aus hiesiger Erzeugung wird bei einer Anbaufläche von über 310 ha voraussichtlich gut 11.400 dt erreichen.

Durch Teile von Dithmarschen zog Anfang Juni eine Unwetterfront mit Hagel und ergiebigen Niederschlägen. Dabei wurden teilweise Dämme, auf denen Möhren aufwuchsen, weggespült, so dass dort mit Totalausfällen zu rechnen ist.

Die Erdbeererzeuger in Schleswig-Holstein rechnen aufgrund der Nachtfröste vor und teilweise während der Blüte mit einer Erdbeerernte von nur gut 95 dt/ha, der zwar über dem Vorjahr (81 dt/ha) liegt, jedoch nicht den mehrjährigen Durchschnitt (109 dt/ha) erreichen wird. Bei einer Anbaufläche von rd. 750 ha errechnet sich eine Erdbeerernte von voraussichtlich 7 200 Tonnen (Vorjahr: 6 020 t).

### 1. Beurteilung der Niederschläge durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu gering	ausreichend	zu hoch
Juni 2002	.	.	.	25	73	2
Juni 2003	67	33	0	37	63	0
<b>Juni 2004</b>	<b>80</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>35</b>	<b>5</b>

### 2. Beurteilung der Temperaturen durch die Berichterstatter in % der Meldungen

Zeitraum	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	zu warm	normal	zu kalt	zu warm	normal	zu kalt
Juni 2002	.	.	.	8	90	2
Juni 2003	33	67	0	19	75	5
<b>Juni 2004</b>	<b>0</b>	<b>47</b>	<b>53</b>	<b>3</b>	<b>47</b>	<b>50</b>

### 3. Wachstumstand des Gemüses auf dem Freiland

Gemüse-/Fruchtart	Hamburg		Schleswig-Holstein	
	Juni 2003	Juni 2004	Juni 2003	Juni 2004
	Noten <sup>1</sup>			
Sommer- und Herbstkopfsalat	2,6	<b>2,4</b>	2,5	<b>3,0</b>
Buschbohnen	2,7	.	3,6	<b>3,3</b>
Gurken	2,4	<b>2,4</b>	3,2	.
Speisezwiebeln	.	.	3,2	<b>3,0</b>

<sup>1</sup> 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note

### 4. Vorläufige Ernteschätzung

Gemüseart	Hamburg			Schleswig-Holstein		
	Juni 2003 Vor- schätzung	Juli 2003 Endgültige Schätzung	Juni 2004 Vor- schätzung	Juni 2003 Vor- schätzung	Juli 2003 Endgültige Schätzung	Juni 2004 Vor- schätzung
	dt / ha					
Frühweißkohl	501,9	529,8	<b>574,7</b>	496,2	504,5	<b>522,4</b>
Frührotkohl	.	.	.	423,4	506,7	<b>420,8</b>
Frühwirsing	365,5	475,1	<b>533,1</b>	330,9	351,9	<b>374,1</b>
Frühblumenkohl	392,3	509,8	<b>480,8</b>	266,4	328,6	<b>324,4</b>
Frühe Möhren und frühe Karotten	.	.	.	368,9	324,4	<b>256,6</b>
Frischerbsen (gedroschen)	.	.	.	34,1	45,7	<b>43,6</b>
Spargel	–	–	–	41,2	39,4	<b>36,4</b>

### 5. Erntevorschätzung bei Erdbeeren in Schleswig-Holstein

Obstart	Durchschnitt 1998 bis 2003	2002		2003		2004
	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung	endgültige Schätzung	Vor- schätzung
	dt/ha					
Erdbeeren	109,4	112,1	110,9	82,2	80,6	<b>95,4</b>

### 6. Endgültige Ernteschätzung

Gemüse-/Fruchtart	Hamburg		Schleswig-Holstein	
	2003	2004	2003	2004
	dt / ha			
Frühkohlrabi	410,9	<b>518,6</b>	243,7	<b>325,5</b>
Frühjahrskopfsalat	366,5	<b>502,0</b>	226,2	<b>207,1</b>
Frühjahrsspinat	261,8	<b>414,5</b>	.	.